

Protokoll der Jahreshauptversammlung „Wir für Rothenditmold“ vom 02.05.2023

in der Engelhardstraße konnte vom Förderverein wieder verwirklicht werden.

Die Aufstellung des Kunstobjektes Verwirbelung stellt sich schwierig dar. Den vorgeschlagenen Vertrag zwischen dem Förderverein und der Stadt Kassel will der Vorstand so nicht unterschreiben. Vorsitzender und Stellvertreter des Fördervereins werden dazu eine Aussprache mit dem Amtsleiter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes suchen.

- **Bericht des Kassenwartes**

Paola Schönberg stellt den Kassenbericht vor. Ausgaben und Einnahmen wurden erläutert. Dargestellt wurde erneut die Problematik, dass aufgrund der pandemiebedingt geringen Ausgaben die Gemeinnützigkeit des Fördervereins wegen seines hohen Vermögens vom Finanzamt besonders geprüft wurde. Die Gemeinnützigkeit wurde weiter bestätigt. Deutlich wurde aber auch, dass der Verein satzungsgemäß Ausgaben tätigen will und im Jahr 2023 verschiedene größere Ausgaben anliegen.

- **Bericht der Kassenprüfung**

Die Kassenprüfenden Axel Göppert und Philipp Schaumburg haben die Prüfung vorgenommen und alles für in Ordnung erklärt (siehe Protokoll).

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde von Axel Göppert gestellt und der Vorstand einstimmig entlastet.

3. Aussprache zu den Berichten

Die künftigen Kosten für die Aufstellung der „Verwirbelung“, die der vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt vorgelegte Vertrag beinhaltet, wären für einen Verein wie den Förderverein ein zu großes Risiko. Es wird die Frage aufgeworfen, warum die „Verwirbelung“ als zweiter Platz beim Wettbewerb nicht auch wie die „Pääreschwänze“ auf dem ersten Platz als Objekt von der Stadt übernommen werden. Der Kunstbeirat der Stadt Kassel hat der Aufstellung zugestimmt.

Das Format des Offenen Adventskalenders mit dezentralen Veranstaltungen in den beiden letzten Jahren hat sich bewährt. Das Anschreiben übernimmt Hans Roth.

Der Förderverein wird wieder in der Engelhardstraße einen Weihnachtsbaum und die Weihnachtsbude aufstellen und zur Eröffnung am 1. Dezember, zu Nikolaus am 6. Dezember und zum Abschluss am 23. Dezember ein Angebot machen.